

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Insetale werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 18. Anzeig. in dies. Blatte Anden eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 15,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Besorgung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 1/2 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr. Inseratenpreise: Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Ngr. Unter „Eingeliefert“ die Zeile 2 Ngr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 25. Mai.

Zu Ehren des heutigen Geburtsfestes Sr. A. Hoheit des Kronprinzen Friedrich August, findet Nachmittags im Belvedere großes Extra-Concert von zwei Musikchören, unter Leitung des bewährten Herrn Musikdirector Runge und des nicht minder frisch eingereisten Herrn Musikdirector Frisch statt. ... Die Gesellschaft Theopis wird, wie schon früher erwähnt eine Extrafahrt nach Teplitz per Bahn, bei ermäßigten Preisen am 1. Pfingstfesttag unternehmen. ... Eine bemerkbare Folge guter Ernteausichten in fast allen Gegenden, selbst in Ostpreußen, ist das Fallen der Getreidepreise. ... In Bezug auf den, des Doppeltraumbodes angeklagt gewesenen und am Freitag in zweiter Instanz kläglich gesprochenen Weber Wunderlich aus Treuen sei noch bemerkt, daß derselbe in eigentümlicher Weise, selbst mit der vollsten Gewißheit seine Freisprechung erwartet hatte, indem er fort und fort behauptete, daß ihm Niemand etwas beweisen könne und daß er seinem Vertheidiger gegenüber vollen Ernstes, als er vor Kurzem behufs seiner Besprechung mit Letzterem, einige Wochen im Dresdner Gefängnis verweilte. ... Bei den in jetziger Jahreszeit zu erwartenden Gewittern, macht man alle Besitzer von Häusern mit Blitzableitern darauf aufmerksam, die an ihren Häusern befindlichen Blitzableiter aufs Neue mit Eisenlack anstreichen zu lassen, um das Risiko zu verhindern, weil außerdem der Blitzableiter wenig Schutz vor dem Einschlagen des Blitzes in die Häuser gewährt, indem der Blitz über den Mast nicht hinwegfährt, sondern an dieser Stelle gewöhnlich abspringt. ... Nachdem die vom sächsischen Armee-corps seit 1. Oct. v. J. auf der preussischen Kriegsschule zu Erfurt zur weiteren Ausbildung befehligt gewesenen Portepfehrnrichs in Mitte der vergangenen Woche wieder zu ihren Regimentern zurückgekehrt sind, erfahren wir, daß von den 18 sächsischen Kriegsschülern 16 die Abgangsprüfung mit Erfolg bestanden haben, und dürfte daher deren Ernennung zu Officieren in nächster Zeit bevorstehen. ... Vor einigen Tagen Abends gegen 10 Uhr hat der Aufwärter B. hiersebst, welcher mit seiner Mutter im Zerwürfniß lebt, in Gemeinschaft mit seiner Frau beim Nachhausegehen in der kleinen Frohngasse seiner Mutter aufgelauert und dieselbe mit einem Stock dermaßen über den Kopf und Gesicht geschlagen, daß sie auf den ersten Schlag blutend und besinnungslos zusammengesunken ist. ... Wenn der schlesische Dichter Logau vor nun mehr denn zweihundert Jahren vom Monat Mai sang:

Die „L. N.“ enthalten folgende Mittheilung: Gutem Vernehmen nach hat das Directorium der Albertsbahn eine Forderung von 188 Thlr. pro Actie beim Finanzministerium geltend gemacht; man glaubt in unterrichteten Kreisen, daß das Letztere nicht umhin können wird, diese auf die klaren Concessionsbedingungen und bisherigen Betriebsergebnisse der Bahn sich stützende Forderung zu bewilligen, und sieht einer Entscheidung in den nächsten Wochen entgegen. ... Die Schlusssteinlegung auf dem Viaduct zu Wegefarth an der in Angriff genommenen Freiberg Chemnitz Eisenbahn fand vorgestern unter angemessenen Feierlichkeiten statt. ... Dieser Monat ist ein Ruh, dem der Himmel giebt der Erde, Daß sie jezo eine Braut, künftig eine Mutter werde. ... In Nordamerika ist am Sonnabend vor acht Tagen der Präsident Johnson von der Hauptanklage, daß er die Verfassung verletzt habe, mit 35 gegen 19 Stimmen freigesprochen worden. ... In Spanien ist der zeitliche Ministerpräsident Narvaez mit Tode abgegangen. ... Obgleich die Franzosen mit dem hungernden Alger ihre Noth haben, haben sie außerdem ihren Kerger auch noch mit dem Bei von Tunis, weil er die gepumpten Gelder nicht pünktlich verzinst. ... Tagesordnung für die 107. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer, Montag, den 25. Mai, Vormittags 11 Uhr. ... Tagesordnung der 160. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer, Montag, den 25. Mai, Vormittags 10 Uhr. ... Kleine Wochenschau.

so haben sich diese schönen Verse lange Zeit nicht in so reichem Maße bewahrt, wie in diesem Jahre. Ein blauer Raien-himmel ruhte fast ununterbrochen über der erlöbenden Erde, und Millionen Menschenherzen erfreuten sich seiner Lieblichkeit. ... In Wien haben nun sowohl das Herrenhaus, wie das Haus der Abgeordneten die neuen, vom Geiste christlicher Duldung durchdrungenen, confessionellen Gesetze angenommen, und diese Wiener Herren setzen anno 1868 nur auf demselben Standpunkte, welchen der große, weltberühmte Gottfried Wilhelm Leibniz bereits vor zweihundert Jahren einnahm, als er aussprach: „Toleranz in Glaubenssachen muß in des Wortes weitester Bedeutung der hauptsächlichste Grundfay jedes wahrhaft gesitteten Menschen sein“, worauf die edle und geistig hochbegabte Sophie (die diesen Namen in der wahrsten Bedeutung des Wortes führte), Churfürstin von Hannover, beistimmend die Worte aussprach: „So wenig wir unter all den Vätern dieses Gartens zwei vollkommen gleiche finden, eben so wenig giebt es zwei Menschen von ganz gleicher religiöser Anschauung; also Duldung!“ ... In Nordamerika ist am Sonnabend vor acht Tagen der Präsident Johnson von der Hauptanklage, daß er die Verfassung verletzt habe, mit 35 gegen 19 Stimmen freigesprochen worden. ... In Spanien ist der zeitliche Ministerpräsident Narvaez mit Tode abgegangen. ... Obgleich die Franzosen mit dem hungernden Alger ihre Noth haben, haben sie außerdem ihren Kerger auch noch mit dem Bei von Tunis, weil er die gepumpten Gelder nicht pünktlich verzinst. ... Tagesordnung für die 107. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer, Montag, den 25. Mai, Vormittags 11 Uhr. ... Tagesordnung der 160. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer, Montag, den 25. Mai, Vormittags 10 Uhr. ... Kleine Wochenschau.

Nun die Nachkommenschaft der Arbeiter des Bisthums in Sachen der Humanität über der Majorität der Ersten sächsischen Kammer, welche sich bekanntlich für Beibehaltung der Todesstrafe ausgesprochen hat. Wir wollen indes dieser Majorität deshalb keinen Vorwurf machen, als stünde sie auf weniger humanen Standpunkte. Für Abschaffung der Todesstrafe sprechen ebenso gewichtige Gründe wie dagegen und es ist die Frage, ob nicht Mancher, der für die Todesstrafe stimmt, nicht das Wohl seiner Mitmenschen schärfer und praktischer in's Auge faßt, als mancher Gegner. Was ist denn die Todesstrafe anders als die traurige Nothwehr der bürgerlichen Gesellschaft gegen brutale Mordhand. Eine nur anzuerkennende Humanität und ein Bestreben, welches unserem Zeitalter nur zur Ehre gereicht, wünscht die Vereitigung dieser Strafe. Dagegen tritt nun mahdend die Erfahrung auf und kann ihren Standpunkt nicht sofort vertaguen, was der gleichfalls beherzigenswerthen Erfahrungsbeweis, welche unter verehrter Generalstaatsanwalt geltend gemacht hat. Wenn das Herz des Menschenfreundes jubelt ob des Antrags untrer Regierung wegen Vereitigung der Todesstrafe, so möge man andererseits dem nüchternen, prüfenden Verstande, so er derzeit noch gegen die Abschaffung ist, deshalb keinen Vorwurf wegen Hartnäckigkeit und Inhumanität machen. Er ist gewiß nicht minder besorgt für das Wohl seiner Mitbürger, als der entschiedenste Feind der Todesstrafe, da er ja sicher nicht daran Liebhaberei finden kann, wenn Jemand einen Kopf kürzer gemacht wird. Es ist gewiß von Herzen zu wünschen, daß die Erfahrung der nächsten Jahre, falls die Todesstrafe noch in Wegfall kommen sollte sich gegen dieselbe aussprechen möge, da es nur zu betraubend wäre, wenn man schließlich zu diesem verweirten Mittel wieder seine Zuflucht nehmen müßte. Wenn übrigens sämmtliche Majoritäten sämmtlicher Landtage der Christenheit für Beibehaltung der Todesstrafe stimmen, so müssen die hieselbst mit beratenden geistlichen Herren sich entweder der Zustimmung enthalten oder den weicher gestimmten Minoritäten für Abschaffung beitreten. Nun und nimmer darf ein Verkündiger des Evangeliums heutzutage, wo die Frage über Vereitigung der Todesstrafe freitragend ist, wo gewichtige und sehr beherzigenswerthe Stimmen der Laien gegen diese Strafe sich aussprechen, auf gesetzgeberischem Wege für dieselbe stimmen, und zwar aus dem ganz einfachen Grunde, weil weder der Bischof noch und noch weit weniger der Geist des Evangeliums von einer Todesstrafe etwas weiß.

Doch das sind für den gemäßigten keinen Wodensbauer eigentlich viel zu ernste Angelegenheiten und würde er gar nicht darauf gekommen sein, hätten nicht die jüngsten Kammerverhandlungen über die Todesstrafe bereitwillig die Gelegenheit gegeben. Gehen wir darum nach Berlin, wo das Zollparlament, damit uns nicht zu wohl wird, schon wieder über neue Steuern berathen hat. Vor acht Tagen war dies Zollparlament ein wahres Tabakcollegium, gegenwärtig geht über das Petroleum her, ein Beleuchtungsstoff, von welchem die Welt vor zehn Jahren noch gar nicht wußte, daß er überhaupt existierte. Also auch das Licht, womit wir uns im Finstern zurechtfinden, wird besteuert. Warum nicht gleich die Sonnenstrahlen, das kugelige Mondlicht, die Farben des Regenbogens? Es läßt sich Alles dornen, wenn man's nur am rechten Fleck anfaßt. Ein Zollredner meinte: Er habe gegen die

Tabaksteuer nichts einzuwenden, falls man dafür eine andere, namentlich eine die ärmern Volksschichten drückende Steuer in Wegfall bringen wolle. Davon schrieb aber Paulus in Berlin Nichts. Eine recht zweckmäßige Steuer wäre übrigens heutzutage, wenn man die vielen überflüssigen und langweiligen Landtagreden besteuern wollte, da so viel Maculatur gesprochen wird. Diese Besteuerung hätte auch noch das Gute, daß die Landtage nicht so lange dauerten und das Volk manchen Thaler Däuten ersparte.

* Belgische Mütter enthalten folgenden Brief eines Mehger-Lehrlings aus Verviers an seine Eltern: „Es gefällt mir hier sehr gut, mein Meister hat mir schon die Haut abziehen lassen und mir gesagt, wenn ich so fortführe, so würde er mich zu Ostern schlachten lassen. Neues weiß ich nicht zu schreiben, als daß es mir gut geht und daß man neulich im Walde zu Polleur einen Mann an einem Baume hangen gefunden hat, ich hoffe, mein Brief wird Euch eben so finden. Euer dankbarer Sohn Jean.“

„An den hohen Reichstag des Norddeutschen Bundes in Berlin.“

„Das Publikum weiß bei Anfertigung von Recepten nicht einmal, was es kauft, viel weniger daß es wüßte, ob es auch das Richtige, im Recept Beschriebene wirklich empfängt; es ist hierbei gänzlich in die Hände des Apothekers gegeben, denn selbst der Arzt kann nur in seltenen Fällen eine wirksame Controlle ausüben. Deswegen aber ist eine herunter gekommene Apotheke für das Publikum ein gefährliches Institut.“

Man hat nur die Anfertigung von Recepten ins Auge gefaßt, weil das Verdictungrecht des Apothekers sich nur auf zubereitete Heilmittel bezieht, die übrigen Dinge aber frei sind. (Fortsetzung morgen.)

Gollack's Bierhandlung und Restauration, z. Pilsner Bierhalle.

1. Köpcke Schießgasse 1 empfiehlt
Pilsner und Leimer'ser Bier, Bairisch und einfache Biere in Flaschen.
Bei Entnahme von 12 Flaschen Franco-SENDUNG in alle Städte.

Für geheime Krankheiten bin ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen Dretzsch Nr. 1, H. C. Kox jun., früher Civilarzt in der K. S. Armee

Beweis für die Heilwirkung der ächten Hoff'schen Präparate.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstr. Nr. 1.

Warschau, 16. April 1868. Unterzeichneter ersucht von Ihrem bekannten Malzertract 60 Flaschen Transito Warschau an die Adresse des Herrn General-Lieutenant, Chef beim Stabe der Armee in Polen, Baron von Winderwitz, schleunigst absenden zu wollen. Im vorigen Jahre erhielten wir schon zwei Sendungen von Ihnen, die aber nach Epidemien damals abgesetzt worden waren — wo dieselben nach Empfangnahme mit günstigem Erfolge auf dem Majorat Wilkowitz zur Anwendung kamen. Baron Ungern-Sternberg. — Amies (Nieder Oesterreich), 9. April 1868. „Ich erlaube um möglichst schnelle Zusendung von Ihren vortreflichen und heilsamen Malz-Fabrikaten (Malzertract-Gesundheitsbier, Malz-Gesundheitschocolade und Brustmalzbonbons.“

Dr. Holzinger, prakt. Arzt.
Vor Fälschung wird gewarnt!
Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten hält stets Lager:
Heinrich Schipke in Lössau.
C. C. Kartz in Weissen.
Fr. Geissler in Dresden, Neustadt am Markt.
Hauptlager von Joh. Hoff'scher Malz-Extrakt- & Extracts zu Fabrikspreisen mit Rabatt bei
Adolf May, Dresden, Seestraße.

Leih-Anstalt,

Pirnaische Strasse 46, I.
gewährt Darlehen in jeder Summe auf Waaren, sowie auf gute Pfänder aller Art unter strengster Discretion.

Dr. med. Keiler, Seidenstraße 3.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr
Dr. med. G. Neumann, (100, a. Spezialarzt für Haut- & Hautkrankh. etc. Spreestr. 10. P. 10. 1-4 Nachm. 7-10 Abm. 11-12)

Himbeer-Limonaden-Extract,
die ganze Flasche 16 Ngr., halbe 9 Ngr., die Kanne 16 Ngr., empfiehlt
Ferdinand Vogel, Breitestraße 21.

Geld auf gutes Pfand bei J. Lehmann, 15, III. gr. Schießgasse 15, III.

Geld in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder Webergasse 35, 1.

Augenheilanstalt von Dr. A. Weller I. bef. f. jetzt Pragerstr. 42.

Schlesischer Bau- und Düng-Kalk.

Die Analyse meines Kalkes ist Seiten des Vorstandes des landwirthschaftlichen chemischen Laboratoriums der naturforschenden Gesellschaft zc. zc. zu Görlitz im März d. J. ausgeführt worden.
Nach diesem Ergebniss ist mein Kalk als ein vorzüglicher bezeichnet worden, indem in 100 Gewichtstheilen Kalk allein 93 Gewichtstheile Kalk und in 7 Gewichtstheilen Magnesia, Silicium, Thonerde, lösliche Kieselerde, Phosphorsäure zc. und nur wenige unlösliche Silikate festgesetzt und nachgewiesen sind.

Indem ich dieses so günstige Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, beziehe ich zugleich die Konsumenten von

Bau- und Acker-Kalk

ergeben, daß
Herr J. A. Kornmann in Dresden,
Kohlens- und Baumaterialien-Geschäft am Leipzig-Dresdner Bahnhof, stets Lager von meinem Kalk hat: und in Lowry sowohl Bau als auch Acker-Kalk frei ab Bahnhof Görlitz oder franco Dresden zu Werkpreisen verkaufen kann.
Adr. Ludwigsdorf, im April 1868.
Otto Zach.
Auf Vorliegendes Bezug nehmend, halte ich mich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen.
Dresden, im Mai 1868.
F. A. Kornmann,
Niederlage und Comptoir am Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt Dr. J. M. Müller, Specialarzt in Coburg.
Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in der Dietze'schen Buchhandlung, Frauenstraße 12, stets vorräthig. Preis a. Broschüre 4 Ngr.

Balmzweige.

Ein gebrauchter, aber dennoch neuer Palisander-Schreibsecretair und eine Etagère sind zu verkaufen.
Näheres im Möbelmagazin Schloßstraße 22.

Bidelfelle

kauft zu höchsten Preisen J. Gmeiner, Leder-Fabrikant, Rönkestraße 30, I. Händler und Kürschner erhalten gute Bedienung.

Wagen Abreise

sind billig zu verkaufen: ein gutes Piano mit Stahlplatte, ein Mahagoni-Divan mit grünem Damastbezug, ein Couffentisch mit 4 Einlagen, 6 Stühle, ein Zophatisch: Seestraße 8, 2. Etage.

1 Paar Zugpferde

sind sofort zu verkaufen: Pilsenerstraße Nr. 21.

Ein gebrauchter Cassidhrant, ein Comptoirpult oder Schreibtisch wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben D. B. poste rest. Dresden.

Zwei Schuhmachergehilfen, geübte Damenarbeiter, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung: Stärkengasse 24 zweite Etage.

Zu verkaufen ein dauerhafter Flügel für 30 Thlr. Zu kaufen gesucht ein Pianoforte 60-90 Thlr. Nachfragen u. Adressen Wallstraße 18 II.

Blumen-Arbeiterinnen, gut geübt, finden sofort Arbeit: Josephinenstraße Nr. 18 zweite Etage.

Eine Partie Strohhüte,

neuester Façon, für Erwachsene und Kinder, sind 3 Ngr. bis 25 Ngr. zu verkaufen im Pfandgeschäft Margarethengasse 6 zweite Etage.

Eine gewandte, mit guten Kenntnissen versehene Köchin wird zum 1. Juni auf ein Landgut bei Dresden gesucht. Persönliche Vorstellung kann statifanden Montag den 25. Mai, Mittags 12 Uhr, im Gasthaus zum Tromweterfischchen.

Neuer Blumenstich, Spargel, täglich frisch gezeichnet, im Blumenengewölbe von H. Himmelstich, Wallstraße 18.

Handlungs-Lehrlingegesuch.

Für ein Material-Geschäft mit belehrenden Nebenweigen wird sofort ein junger Mensch von nicht ganz unbemittelten Eltern unter sehr angenehmen Bedingungen gesucht und auf A. Z. 27 durch die Exp. des Blattes Näheres ertheilt.

Fortwährend frischen
Matraken,
Bischof,
Cardinal,
pr. Flasche 6 Ngr., pr. Eimer 14 Thlr empfiehlt J. L. Hennig, 10 Annenstr. 10.

Aepfelwein,

ächten Sachsenhäuser, a. Schoppen 2 Ngr., a. Flasche 4 Ngr., a. Kanne 5 Ngr. empfiehlt
E. Schulze,
13 an der Frauenkirche 13.
Für
Schuhmacher
sind einige Centner Rindlederabfall zu verkaufen große Weisnergasse 26.

Strohhüte

neuester Façon, in Herren-, Damen- u. Kinderhüten zu soliden Preisen. Getragene Hüte werden in 3 bis 6 Tagen gewaschen und modernisirt.
H. Niesel,
Strohhut-Fabrikant,
a. d. Weisnergasse 35, III., im Durchhaus, Palmstraße 3, im Gewölbe.

Geld

gegen Gold, Silber, Uhren, Pelze, Wäsche, courante Waaren, Ketten, Limonade, Weisnauer-Weine zc. Margarethengasse 6, II.

Maurergesellen-Gesuch.

Gesuchte Maurergesellen finden sofort ausdauernde Arbeit bei
Ernst Julius Vör, Maurermeister, Leuznigerstraße Nr. 3 in Dresden.

Dr. med. Curth

wohnt jetzt
große Weisnergasse 1, II.
Ein möbirtes Quartier, ein Zimmer, 2 zwei Kammern, Baugner Platz an zwei Herren zu vermieten. Näheres Kohls Annoncen-Bureau, Königsstr. 7.

Ein Steindrucker

findet Arbeit bei G. Braumann in Zittau.

Balmzweige,

Fächerpalmen, Kränze, Bouquets, schön und billig Tharander Straße 4.
Auf dem Rittergute Hübbersdorf bei Schandau stehen ca. 150 Stück
Weidenhammel
u. Schaaf
zum Verkauf.

Fortwährender Einkauf

von Hader, Knochen, Papier zc. Zahng. 3, früher II. Brüdergasse 1.
Schöne Krantz- und Kunststräußchen sind zu verkaufen in Rath Nr. 11.

Als Beimleder

sind einige Centner Abfälle von Tornister-Kalbsellen billig zu verkaufen gr. Weisnergasse 26.
Kegeln und Kugeln em, sieht äußerst billig
C. G. Petri, 13.

Photographische Negativplatten

in Spiegel- und französischem schönen reinen Glase empfehle den Herren Photographen bestens. Auch sind Cubetten, Bistritscheiben, Schaalen, Trichter, Glasröhren, Messuren, Silberwaagen, Laucher u. s. w. stets auf Lager. Bei billigen Preisen schnelle Bedienung in der Glasbehandlung von

Robert Müller, Dohnaplatz 7.

Herren-Strohüte

in Panama-, Palm-, Florentiner, acht englisch Patent und grau Jour-Geslecht empfiehlt in größter Auswahl

J. M. Kerschatz,
11 Altmarkt 11.

Franfurter Apfelwein

in vorzüglichem Lager und Güte empfiehlt in Gebinden, Flaschen und Kannen, die Niederlage Stadt Plauen, Annenstraße 6.

Ausverkauf
von Porzellan- und Steingutwaaren
wegen Geschäftsaufgabe zu billigsten Preisen:
11 Breitestraße 11. Ecke an der Mauer.

Meine Expedition und Wohnung ist jetzt
Zahngasse 18 zweite Etage,
zunächst der Wallstraße.
Adv. Werckenthin, A. E. Notar.

Billigster Verkauf. Um schnellen Umsatz zu gewinnen, verkaufe ich Herrnstiefel von 2 Thlr. 15 Ngr., Damenstiefel von 1 Thlr. 5 Ngr. und Kinderstiefel von 12 Ngr. an. Jeder mich Besprechende wird Billigkeit und Güte finden.

F. A. Hille, 5 Marienstraße 5.

Nr. 18. Eine vorzügl. Cigarre,
25 St. 7 Ngr., Stück 3 Pf.
empfehlen einer besondern Beachtung
E. H. Grogel, Dohnaplatz Nr. 13.

Am See Spiegel Am See
34. 34.
in Goldbarock-, Mahagoni- und Nussbaumrahmen, Spiegelläser in allen Größen empfiehlt billigst
Eduard Weklich, am See 34.

Das Weberwaaren-Lager
eigener Fabrikation Hauptstraße 13 empfiehlt die neuesten Sachen in Damenkleiderstoffen, sowie größte Auswahl in Mantelröcken hierdurch zur gütigen Beachtung.
E. Hennig.

C. Hönger, pr. Zahnarzt,
Kunze's Nachfolger, Breitestraße 12 H. (Nitterhof),
empfehlen seine schmerzstillende Zahninjection und Mundwasser. Zähne werden leicht und sicher gezogen, plombirt und gereinigt.

Pflanzen- und Blumen-Ausstellung
Vidude's Wintergarten,
steht in Schöneberg, geöffnet von früh 9 bis 6 Uhr Nachmittags. Eintritt 5 Ngr., Kinder 9 Ngr.

Zwei Dampfmaschinenführer
mit vollkommen befriedigenden Zeugnissen über ihre Moralität und Fachfähigkeit versehen, werden gesucht, und deshalb Offerten baldigst erwartet, von der
Rudel'schen Papierfabrik
am Königstein.

Mineralbad Schandau.
Eröffnung am 15. Mai. Eisenquelle, Nischenbader- und andere Bäder, Mineralwasser und Molk. Angenehmer Sommeraufenthalt.
Der Verein zur Hebung des Bade- und Fremdenverkehrs.

Ritterguts-Vorkauf.
Ein zwischen Magdeburg und Hannover, ohnweit der Bahn gelegenes Rittergut von circa 1250 Morgen gutem Acker und Wiesen soll unter sehr vortheilhaften Bedingungen für 140,000 Thaler verkauft werden, und genügt hierzu eine Anzahlung von 30,000 Thaler, indem 60,000 als eiferntes Capital zu 4%, die jährlich mit 1% amortisirt werden, sowie noch außerdem 50,000 Thaler auch zu 4% auf 20 Jahre fest stehen bleiben. An Inventarium wird übergeben: 18 Pferde, 60 Stück Rindvieh, 1200 Schafe etc., und ist überhaupt die Wirtschaft, sowohl die Gebäude in bestem Zustande.
V. Finger
in Halle a/S.

Schles. Gebirgsbutter
Bair. Schmalzbutter
empfehlen in Fässern und ausgemogener
Herm. Weise
Schloßstraße Nr. 28.

Für Sattler u. Tapezierer.
Polster und Wattberg, See- und Alpengras, empfiehlt billigst und liefert franco **Theodor Uhlig,** kleine Badhofstraße 1.

Echt. Kühlapparate
ohne Eis empfiehlt für Niederverkäufer pr. Sortiment (bis. Größen) je 30 Stück Butterkühler oder Wasserkühler 6 Thlr.
Die Chamottewaaren-Fabrik in Weichen.

Grabkreuze
in großer Auswahl: Joh. v. d. Höhe, Braune, Al. Alex. Str. 5.

Ernst gemeinter Antrag!

Eine Dame, die neben Herzengüte auch Sinn für Gerechtigkeit hat, von angenehmem Aussehen, 18 bis 20 Jahre, ob Jungfrau oder Witwe, ist, welche ein angemessenes Vermögen, ob in Realbesitz oder Baaren, besitzt, wünscht ein Mann in den dreißiger Jahren, der derzeit Beamter ist, zu ehelichen.

Nachdem der Antragsteller gerne nebst einem Weibchen auch eine Selbstständigkeit erlangen möchte, und er Delonon und Kaufmann ist, so würde ein größeres Vermögen erforderlich sein, welches aber der Antragsteller nicht beansprucht, da er sich nur als Verwalter des Vermögens betrachtet.

Würde aber die Selbstständigkeit in Form einer dauernden Stellung gesichert sein, so wird auf Vermögen weniger reflectirt.

Ernst gemeinte Anträge nebst Photographie erbittet man unter der Chiffre **Siola Nr. 340.** an die Administration d. Blattes bis zum 29. d. M. einzufenden, wo die Photographie des Antragstellers vorliegt.

Offene Stelle.

Ein sehr intelligenter Mann findet Stellung als **Sous-Chef** in einem großen Bureau mit vielen Branchen. Gehalt bis 1000 Thlr. jährlich. Adressen sub G. K. nach **Kohl's Adress-Bureau,** Dresden, Königstraße 7.

Freibergerstrasse Nr. 18.
Spazierstöcke
und
Meerschamwaaren
empfehlen billigst
Gustav Müller,
Dresdler,
Freibergerstrasse Nr. 18.
Reparaturen werden schnell gefertigt.

Von einem stillen Geschäftsmann werden gegen sichere Bürgschaft und gute Zinsen auf ein halbes Jahr
500 Thlr.
zu erborgen gesucht.

Offerten bittet man unter H. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Corsets

mit Mechanik, grau und weiß, von 18 Ngr. an bis zu 2 1/2 Thlr., bei
Louis Woller,
Seestraße 8.

Getragene

Herren- & Damenkleidungsstücke, so wie **Betten und Wäsche** werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht bei
Julius Jacob,
Galeriestr. 17
2. Etg., vom Altmarkt herein l. Seite.

Stelle=Besuch.

Ein junger militärischer Mann, welcher d. St. in einem Leinen- und Manufacturwaaren-Geschäft als Verkäufer thätig, sucht behufs weiterer Ausbildung unter Zusicherung bester Referenzen Stellung; Wechselbranche würde vorzüglich erwünscht sein und wolle man geehrte Offerten unter Chiffre **L. H. 777** an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

1000 Thlr., 7000 Thlr. und 9000 Thaler werden gegen mündelmäßige erste Hypothek gesucht durch
Rechtsanwalt
Heinrich Müller,
Dresden, Hauptstraße Nr. 21, II.

Wettinshöhe,
einer der schönsten Aussichtspunkte Sachsens b. Köpfenbroda. Restauration.

Billige Kleiderstoffe

in Popelin, Kästle, Barège, Jaconet, Nips d'Inde, Taffet, Gros Paille, Sammet, Moire, desgl. Mantelröcke und Shawl-Tücher äußerst billig
Böhmischestr. 40
1. Etage.

Das Wert einer Schuermühle
wird zu laufen gesucht; auch nur einzelne Theile, als 2 eiserne Stirnräder, ungefähr 3 und 4 Ellen hoch, dazu gehörige Getriebe, Schwungrad mit Röhle, Schieberzeug, Gatter, Wagen u. s. w. Daraus Reflectirende werden freudlichst gebeten, ihre Adresse nebst genauer Angabe des betreffenden Zeuges und Preisangabe an Unterzeichneten franco einzufenden.
H. Kühne,
Mühlenteufel in Jorhagen b. Grimma.

Heirathsgesuch.

Ein bemittelter Herr, 55 Jahr, Wittwer, Pensionär, wünscht sich zu verheirathen und sucht durch diese Zeilen eine Lebensgefährtin.
Die einzige Bedingung ist Bildung, um die weitere Erziehung einer Tochter als Mutter in die Hände zu nehmen. Geehrte Damen, welche auf dieses Verheirathung reflectiren, werden gebeten, ihre Photographie nebst Angabe der Vermögensumstände unter der Adresse **D. B. F.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Blatteln,
6" lang, empfiehlt
H. A. Richter,
Pillnitzerstraße 56.

Wegen Abreise ist ein gutes tafelförmiges **Piano** f. 50 Thlr. Schöffergasse 6, 1. Et., zu verkaufen.

Wegen der Plandlich-Geschäftsaufgabe sind **Pianos, Pianoforte, Secretäre, Schreib-, ein Waich-, Sophatische, Waschtische,** Schöffergasse 21, 1. Et., zu verkaufen.

Ein kleines **Victualien- & Producten-Geschäft** wird zu kaufen gesucht. Adressen werden erbeten
Wilsdrufferstr. 35, 3. Et.

Ein **flottes Producten-Geschäft** zu verkaufen. Näheres Annenstr. 9, im Comptoir.

60 Thaler
werden gegen Verpfändung eines hohen Werthpapiers von Privathand gegen hohe Zinsen **sofort** zu erborgen gesucht. Adr. erbittet man in die Exped. d. Bl. unter
R. H. 20.

Nach Amerika!

Zur Reise nach Amerika pr. Dampfschiff Zwischendeck, freie Beköstigung ist ein Billet für 40 Thaler zu verkaufen. Abgang Hamburg d. 10. Juni. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Cigarren-Offerte.

Als besonders schön empfehle ich
Nr. 12 Jaquez. - 3 Pf.
- 24 La Puntualidad. - 4 "
- 32 La Cecilia. - 4 "
- 40 La Golondrina. - 5 "
- 42 El Esperos. - 5 "
- 45 La Norma. - 6 "
- 47 El Globo. - 6 "
- 60 El Sol. - 8 "
- 65 Montoro. - 10 "
im Uebrigem bedeutend billiger.

Robert Hedde,
senst **F. G. Rössler,**
Pirnaische Straße 43.

Schubert Album
(Edition Peters)
enthält 80 der beliebtesten Lieder von Franz Schubert
für nur 2 Thaler
bei **B. Friedel,** Schloßstr. 17.

Eine grosse Landchaft

in prachtvollem Goldrahmen, sehr geeignet in einen Salon oder Etalagement, ist sehr billig zu verkaufen Marktgrafenstraße 22 dritte Etage.

Lehrling gesucht.

Ein kräftiger Knabe, der Kupferschmied werden will, findet Unterkommen bei **Vollmar König & Co.,** Freiburger Straße 10c.

Zwei Bildhauer-Gehilfen

finden sofort ausdauernde gutlohnende Arbeit in einer Provinzialstadt Sachsens. Näheres Annalienstraße 8, vier Treppen rechts. **H. Weinhold.**

Getragene Herren-Kleidungsstücke

sind billig zu verkaufen Fleischergasse Nr. 12 zweite Etage.

Wagen.

Mehrere offene halb und ganz verbede Wagen stehen billig zu verkaufen große Oberzeuggasse 9. **Otto Ludwig,** Sattler und Wagenbauer.

Eine Wassermühle

ist mit 1500 Thaler Anzahlung zu verkaufen. 2 Mahlgänge, Delmühle, 8 Scheffel Feid; auch wird ein Gut mit angenommen. Näheres Webergasse Nr. 18 erste Etage. **Golbs.**

Für Damen.

Ein Leconom, für jedes Geschäft passend, sucht sich zu verheirathen. Gefällige Adressen sub 5 versiegelt nach Kohl's Annoncen-Bureau, Dresden, Königstraße 7.

Ein Schwein (hartes Käufer)

ist zu verkaufen: große Ziegelgasse Nr. 11, part.

Ein Mädchen, die schon Wirtschaft geführt hat, sucht bei einem Herrn ähnliche Stellung, Stadt oder Land.

Berthe Adr. sind erbeten, gr. Oberzeuggasse 28 im Bandgeschäft abzugeben. Kann auf Verlangen gleich antreten.

Ein Restaurations-Grundstück,

eine halbe Stunde von Dresden, an der Elbe und zwei Straßen gelegen, schuldenfrei, schöne Aussicht, hübscher Garten, von anständigem Publikum stark besucht, wird für 8500 Thlr., bei 2000 Thlr. Anzahlung, verkauft durch **G. W. Kaiser,** große Bräuerstraße 18.

15,000 Thlr.

längerer Kleiderschrank, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Monumentaltische, 1 Wandtisch sind billig zu verkaufen: Stalengasse Nr. 6 part. rechts.

Ein Paar Logisleute werden gesucht: Allee-gäßchen 3 III.

15,000 Thlr.

sollen auf Grundstücke gegen sichere Hypotheken verliehen werden, aber nicht unter 1000 Thlr. Off. erb. man franco R. 856 Exped. d. Bl.

Ein gut gehaltener Blüthner'scher Stuhlgel ist Wegzugs halber billig zu verkaufen. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Cigarren-Offerte.

Unsortirte Havanna
pr. Nille 16-20 Thlr.,
Hav. - Ausschuss,
pr. Nille 12-14 Thlr.,
empfehlen als vorzüglich und preiswerth

Ernst Kaden

Seestraße 14, 1. Etg.
Ein junger Mann wünscht ein Et ohumanufakturgeschäft mit guter Kundenschaft zu kaufen und wünscht dasselbe spätestens nächsten Herbst anzutreten. Frankirte Offerten mit den Initialen X. G. 82 wolle man gefälligst der Zeitungsagentur **Gansenslein & Vogler** in Basel übermitteln.

Anfang 5 Uhr. Restaurant Ende 11 Uhr.
Königl. Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
 Heute zur Feier des 4ten Geburtsfestes Sr. K. Hoheit des
 Prinzen Friedrich August von Sachsen
Grande Soirée musicale
 ausgeführt von der Capelle des N. S. Leib-Grenadier-Regiments
 „König Johann“, unter Direction des Hrn. Capellmeisters Gustav Kunze
 und der verstärkten Franke'schen Capelle, unter Direction des Hrn. Musikdirector
Johann Georg Fritsch.
 Orchester 60 Mann. Abwechselnd Streich- und Kammermusik.
 Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 5 Ngr. Programm a. d. Cassen.
 Täglich Concert. **J. G. Marschner.**

Große Wirthschaft
 des Königl. Großen Gartens.
Sinfonie-Concert
 vom Stadtmusikchor
 unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt.
 Sinfonie Nr. 2 (G-moll) von W. A. Mozart.
 Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Wwe. Pippmann.**

Waldschlösschen.
 Dienstag, den 26. Mai
Grosses
Militair Extra-Concert
 vom Trompeterchor des 1. Ulanen-Regiments unter
 Leitung des Stadtmusikpeter Herrn Alwin Franz.
 Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.
 NB. Da das obengenannte Chor nur einmal in Dresden spielt, so mache
 ich das geehrte Publikum darauf ganz besonders aufmerksam.
C. Gahr Müller.

Restauration am Central-Bahnhof.
 Heute Montag Frei-Concert vom Dresdner
 Scheibenschützen-Chor. Anfang 7 Uhr.
 Es ladet ergebenst ein **Hildebrand.**

Schweizerhäuschen.
 Heute Montag **Freiconcert.**
 Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr. **H. Höhnel.**

Im Saale zur stillen Musik.
 Heute **Concert** der Coupletänger
Amusant.
 Anfang 8 Uhr. Für Nichtbesucher des Concerts ist die Marquise reservirt.

Centralhalle.
 Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. **A. Delichlägel.**

Tonhalle.
 Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. **E. Göttlich.**

Göldne Aue
 Heute von 7-9 Uhr
Tanzverein. **S. Müller.**

Restauration Hamburg.
 Heute von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. 6 Herr 5 Ngr. Entree frei.

Altona.
 Heute von 7 bis 11 Uhr Tanzverein mit Cotillon.

Schweizerhäuschen.
 Heute von 7-10
 Uhr **Tanzverein.** **S. Höhnel.**

Thürmchen. Heute von 7-9 Uhr freier
 Tanzverein, a Herr 1 Ngr.
Knieling.

Brabanter Hof. Heute von 7-9 Uhr freier Tanz-
 Verein. Smappe.

Zur Eintracht. Heute von 2 Uhr an
 Eierplinzen.
 Es ladet ergebenst ein **Th. Gottschall.**

Gasthaus zu Bäcknitz.
 Morgen Schlachtfest.

Stephan's Restauration,
 Reichenbahnstrasse Nr. 45.
 Heute Abend frische Käseknödelchen.

Hotel Neptun in Teplitz.
 Zur bevorstehenden Saison empfiehlt Unterzeichner allen geehrten Herr-
 schaften sein Hotel unter Aufsicht der ersten und besten Bedienung
August Fischer.

Concordia.
Extra-Fahrt
von Dresden nach Teplitz.
Sonntag den 14. Juni.

Abfahrt von Dresden früh 4 Uhr. Rückfahrt von Teplitz Abends 10 Uhr.
 Billets à 1 Thlr. 25 Ngr. sind zu entnehmen bei den Herren: **Vöh-
 mer, Scheffelgasse 20. Bergmann, Seestraße 6, Barisch in Neustadt,
 Klosterstraße 7. Braun in Friedrichstadt, Friedrichstraße 16.**
 NB. Die Billets behalten 3 Tage Gültigkeit zur Rückfahrt mit allen
 vrgleichenmäßigen Zügen.

Die Vorsteher.
 Heute Eröffnung des
Riesen-Aquarium,
 enthaltend Tausende lebender Thiere, sowie eine
Naturalien-Ausstellung,
 bestehend aus einer sehr großen vorzüglichen Conchilien-, Corallen-, Mi-
 neralien-, Geognostischen-, Vögel-, Schmetterling- und Käfer-
 Sammlung.
**Wallstrasse Nr. 1 erste Etage, Ecke der
 Wildstruffer Strasse.**
 Täglich geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends 8 Uhr.
 Entree 5 Ngr. Kinder 2 Ngr.

Eine grosse Parthie
neue Matjes-Heringe
 vorzüglicher Qualität
 empfangen und empfiehlt in Tonnen und im Eckel zu den billigsten
 Preisen die Concurrenz
Carl Otto Jahn,
 18 Wildstrufferstrasse 18.

Von einer islandischen Brauerei wurde mir ein jedes ähnliche Erzeug-
 niß übertrafendes
Neu-Bayrisches Bier,
 der sächsischen Gimer 4 1/2 Thlr.,
 zum Verkauf übergeben, welches ich hiermit bestens empfohlen halte.
 Dresden, am 23. Mai 1868.
Clemens Borsdorf,
 Bier-Grosso-Handlung.

Kinderwagen
 im Preise von 3 bis 20 Thlr.,
 Fahrstühle, Ketten- und Pads-
 löcher empfiehlt in größter Aus-
 wahl. Reparaturen werden bestens
 ausgeführt
Schurig & Sohn.
 Lager Lager auf Fabrik
 45 Wildstruffer Straße 45. 27 Blauenische Straße 27.

Charlotte Schrader.
 Nr. 18 Billniger Straße Nr. 18,
 empfiehlt sauber gefertigte Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
 Mitgebrachte Stoffe werden gewissenhaft verarbeitet, sowie jede Be-
 stellung pünktlich ausgeführt.

Amerikanische Saugzahn
 von dem Universitäts-Professor Dr. Hermann Bergmann, das nicht die
 von Wülstgen vorgeschlagene ist, sondern nach dem natürlichen Gebiss
 der Mensch, g die natürlichen ziehen
 Preis 1 Ngr. von 9-4 Uhr Nachmittags
Albin Kuzzer, Zahnärztler
 Dresden, Bräuerstraße Nr. 8.

Restauration
zum Pestilenz-Garten in Meissen
 bietet geehrten Gesellschaften und Familien, welche Meissen besuchen, durch
 ihre, nächst dem Trübschthale sehr romantische Lage und Aussicht einen höchst
 angenehmen Aufenthaltsort, verbunden mit Saal, Plügel und Regalbahn.
 Achtungsvoll **W. Weymann.**

Angelgeräte,
 als: Angelruthen, Stäbe, Mittelstücke, Haken, Schnuren, Seegras und alle
 in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu billigsten Preisen
Herrmann Dinger, Rampelstraße 16.

Schmuckgegenstände in dem neuesten Gewere
 als lange und kurze Bestenketten und Brocheketten in ach-
 ter Vergoldung und auch in Gold-Compositum (dem Gold
 am ähnlichsten), Compas Manschettenknöpfe, Tuchnadeln,
 Ohrlöcher-Räume, Armbänder, Broches, Ohren-
 hänge, Medaillons, Fingerringe, schwarze Halsketten
 mit Kreuz, dergl. Bestenketten, schwarze und vergoldete Gaudenz etc.
 in großer Auswahl zu billigen Preisen bei
S. Blumenstengel, Galeriestraße 17,
 vom Altmarkt herein links Seite.

Verkauf.
 Ein Hausgrundstück mit Garten
 auf der Ammonstraße, eines dergleichen
 auf der Struvestraße, ein Garten-
 grundstück auf der Weiserstraße;
 zu einem größeren Fabrik-Etablissement
 sich eignend, sind unter günstigen Be-
 dingungen zu verkaufen. Nähere Aus-
 kunft erteilt Herr Bergolder C. Fitch-
 bach hier, Marienstraße 2.

Großes
Schablonen-Lager
 in den neuesten u. schönsten Dessins,
Großes Pinsel-Lager,
 echt engl. Cement und Gyps
 in Fässern und ausgewogen,
Dachpappe, Leim und Firnis
 empfiehlt bestens
Franz Schaal,
 13 an der Auenstraße 13.

Wairisches Bier in 1/2 Maßgen,
Böhmisches und Einfaches, leste-
 res auch pr. Kanne,
 einfaches Bissig a 6 Pf.,
 Wein-Bissig a 12 Pf.,
 Gewürz-Bissig a 25 Pf.,
 allen ächten Nordhäuser
 empfiehlt
 die Spirituosen- und Flaschen-
 bier-Handlung
Waisenhausstr. 22.

Taeerseife von Berg-
 mann &
 A St. 5 Ngr. | Co. in Paris,
 wirksamstes Mittel gegen alle Haut-
 unreinigkeiten, empfiehlt Weigel &
 Zech, Marienstraße; Th. F. Seelig,
 Seestraße; Jul. Schürer, Marien-
 straße; C. G. Schmidt, Neustädter
 Markt; Jul. Adler, Königsbrüder-
 Straße; Jul. Garde, Bauhnerstraße;
 G. G. Weber, Ammonstraße.

Gesuch.
 Ein im kräftigsten Mannesalter lie-
 gender junger Mann, welcher schon
 mehrere Male als Kurhändler engagirt
 war und über Redlichhaftigkeit, Pünkt-
 lichkeit und Sittlichkeit die besten Zeug-
 nisse aufzuweisen hat, sucht eine ander-
 weite Stellung als Kur- oder Forst-
 schlag. Gültige Offerten beliebe man
L. Rockstroh, Böhrigen bei
 Roschwitz, franco einzufenden.

Akterntischer
gesucht.
 Auf ein Rittergut wird zum 1. Juli
 d. J. ein zweiter Akterntischer gesucht, wel-
 cher durch glaubhafte Zeugnisse nach-
 weisen kann, daß er ein guter Pferde-
 wärter ist, ganz sicher fährt, das Aktern
 versteht und sich keiner Arbeit scheut,
 dieselbe sei mit oder ohne Pferde. Er
 kann verheirathet sein. Die Frau er-
 hält, wenn sie eine ordentliche Person
 ist, freies Quartier und freie Heizung,
 hat auch Gelegenheit zu reichlichem
 Verdienste. Näheres Bürgerwiese
 Nr. 22, Halbetage, früh von 7 bis
 9 Uhr.

Reines rogenes
Landbrot,
 aus der Dampf-Mühle zu Mödern
 und Königl. Hofmühle zu Wlauen
 empfiehlt das Productengeschäft:
 Marktgrabenstraße Nr. 14.
 Um freundl. Abnahme bittet **W. R.**

**Spazier-
 stöcke.**
Weerschamspitzen,
Portemonnaies,
Cigarren- = Etuis
 empfiehlt in größter Auswahl billigst
Gustav Gärtner,
 Drechsler,
 Hauptstraße 18 in Meissen.
 Reparaturen werden solid gefertigt.

Trauerhüte,
 sehr billig und schön, sind stets vor-
 rätig im Pappgeschäft von **Max
 Lippert,** Dstra-Allee 17a; auch
 werden welche verfertigt.
 Hierzu eine Beilage.